

Kunst & Kulturverein Kollerbeck e.V.
Michael Stecker
Vor dem Riepenberg 7
37696 Marienmünster



KuK, Michael Stecker, Vor dem Riepenberg 7, 37696 Marienmünster

Stadt Marienmünster
Schulstraße 1
37696 Marienmünster



Marienmünster, 19.03.2019

Antrag auf finanzielle Unterstützung für das Vereinsprojekt „Bewegungs-Treffpunkt“ im Bereich des Tennisplatzes und des Tretbeckens aus der Ortspauschale

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Kunst & Kulturverein Kollerbeck hat in seiner noch jungen Geschichte schon einige Projekte für die Ortschaft Kollerbeck initiiert und zum Erfolg gebracht. Da sind die Festveranstaltungen im Düsternsiek mit dem Disco-Koller und der Konzertveranstaltung, die gemeinsam mit der heimischen Musikcombo „Blech & Ko“ im letzten Herbst veranstaltet wurde. Der Quiz-Abend im Saal Fuhrmann hat sich mittlerweile als erfolgreiche Veranstaltung etabliert und fand erst am letzten Wochenende wieder eine herausragende Resonanz.

Als neuestes Projekt hat sich der Kunst & Kulturverein die Aufwertung des Bereichs am Tennisplatz und am Tretbecken vorgenommen. Dort soll unter dem Motto „Schwung für Körper und Geist“ ein Geräteparcours als Bewegungstreffpunkt für Jung und Alt als Ergänzung zum Tretbecken und den Anlagen rund um den Tennisplatz entstehen.

Vorgesehen ist ein Geräteparcours aus hochwertigen und wartungsarmen Geräten als Allwetter-Freizeitanlage. Projektpartner wird voraussichtlich die Firma Playparc aus Bad Driburg-Siebenstern sein. Diese hat schon vor einigen Jahren Bewegungskonzepte für solche Zwecke zusammen mit der technischen Universität in München entwickelt. Das Konzept für die Anlage in Kollerbeck ist so aufgebaut, dass es bewegungsphysiologisch aufeinander abgestimmt ist und eine hohe Anreizfunktion für viele Nutzergruppen bieten soll. Das Konzept kann aufbauend auf einer Grundausstattung dann nach und nach ergänzt werden.

Dieses Grundkonzept würde Barmittel in Höhe von 7.500,- € erfordern. Weiter würden Eigenleistungen für den Aufbau der Geräte und die Herstellung der Fallschutzzonen durch die Vereinsmitglieder in einer Größenordnung von 1.500,- € eingebracht. Der Projektumfang läge daher bei 9.000,- €.

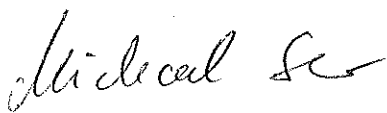
Zur Finanzierung wird der Kunst & Kulturverein das Förderprogramm „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was Menschen verbindet.“ des neuen Heimatsministeriums NRW anzapfen. Dieses Programm hat relativ einfache Zugangsvoraussetzungen.

Weiter wollen wir die Crowdfunding-Initiative der Vereinigten Volksbank nutzen, die gute Initiativen und Projekte der heimischen Vereine in ihrem Einzugsbereich über dieses Instrument fördert. Erste Gespräche, die sehr vielversprechend angelaufen sind, haben bereits stattgefunden. Aus Eigenmitteln und Spenden der Mitglieder des Kunst & Kulturvereins werden weitere 1.500,- € neben der geplanten Eigenleistung beigesteuert, die die Volksbank verdoppeln würde

Damit hätten wir die ersten 5.000,- € zusammen. Um die Grundausstattung für dieses Projekt, das der ganzen Ortschaft Kollerbeck und auch den Feriengästen zugute kommt, finanzieren zu können, fehlen uns noch Barmittel in Höhe von 2.500,- €.

Wir stellen daher den Antrag, uns mit einer Fördersumme von 2.500,- € aus der Dorfpauschale für die Ortschaft Kollerbeck zu unterstützen.

Mit heimatverbundenem Gruß aus der Ortschaft Kollerbeck



Michael Stecker, Vorsitzender

Anmerkung: Die Tennisabteilung im SV Kollerbeck würde als „Nutzungsnachbar“ das Projekt unterstützen. Seitens der Stadt Marienmünster wurde uns die Bereitstellung des Geländes ebenfalls zugesagt.



PLAYPARC

Mehr Spielraum für (Bewegung)

Projektidee:

**Erstellung eines Bewegungs-Treffpunkt für alle Generationen
in Kollerbeck**

Konzept:

4FCIRCLE® - Das Bewegungskonzept für den öffentlichen Raum

Ausgangssituation

In Kollerbeck soll auf dem Gelände des Tennisvereins, am Schweizer Burgweg, ein Bewegungsparcours für alle Generationen gebaut werden. Kollerbeck ist ein Ortsteil von Marienmünster, im ostwestfälischen Kreis Höxter, mit ~800 Bewohnern.

Idee

Mit einem zeitgemäßen Bewegungspark sollen die vorhandenen Sport- und Freizeitangebote ergänzt werden. Alle Bewohner und Einrichtungen des Orts (ob Groß oder Klein, Jung oder Alt, aktiver Sportler oder Ungeübte) sollen die Möglichkeit haben das neue Gesundheitsangebot nutzen zu können. Kostenfrei, unabhängig von Uhrzeit, unorganisiert allein oder organisiert in der Gruppe, z.B. durch den Sportverein.

Ob spielerisch oder gezieltes Bewegen, die Bewohner sollen geeignete und motivierende Bewegungsmöglichkeiten vorfinden.

Der Bewegungspark soll zu einem attraktiven **Bewegungs- und Begegnungs-Treffpunkt für alle Generationen** werden und die Lebensqualität im Ort verbessern.

Standort

Zentral gelegen, in Wohnbebauung, auf dem frei zugänglichen Gelände der Tennisanlage soll das bereits bestehende Freizeitangebot, wie angrenzender Kinderspielplatz, Kneippanlage, vorh. Aufenthaltsmöglichkeiten (Sitzbänke), etc., ergänzt werden. Die zu überplanende Grünfläche auf der Tennisanlage liegt gut fußläufig erreichbar in einem verkehrsberuhigten Bereich.

Vorteil: Die Nähe zum Tennisverein begünstigt eine nachhaltige Nutzung und soziale Kontrolle.

Empfehlung: Durch die räumliche Nähe zum Tennisheim, sollten tagsüber bzw. in vereinbarten Zeiten die Toiletten geöffnet werden ... besonders wichtig für ältere Menschen.



PLAYPARC

Mehr Spielraum für (Bewegung)

Durch den angrenzenden großen Spielplatz mit seiner vielfältigen Ausstattung, die gute zentrale Lage, würde durch die Ergänzung mit einem funktionalen Bewegungspark die Grundlagen zu einem **Bewegungs- und Begegnungs-Treffpunkt für alle Generationen** gelegt.

Ziele

Das Ziel ist es, in Kollerbeck einen attraktiven und zeitgemäßen Bewegungspark zu schaffen, der für eine maximal breite Zielgruppe geeignet ist und das bereits vorhandene Freizeitangebot abrundet.

Ob für einzelne Individualsportler oder in Gruppen (Verein, Familie, etc.), alle kleinen und großen Menschen in Kollerbeck sollen die Möglichkeit haben, dort spielerisch oder gezielt, ihre Gesundheit und ihre Fitness zu verbessern. Durch das Projekt soll ein breit akzeptierter **Treffpunkt** entstehen.

Ziele eines funktionalen Bewegungsparks:

- geeignet für **unterschiedliche Altersgruppen** (vom Kind bis hin zum bewegungsbegeisterten Senior)
- für **unterschiedliche Fähigkeiten** (Berücksichtigung unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade, spielerische Bewegungsangebote, Erreichbarkeit)
- für **unterschiedliche Anforderungen** (Kraft und Koordination sollen gefordert werden, gezielt oder spielerisch)
- als **Treffpunkt** („Dorfbrunnen“ = soziale Funktion, Kommunikation, Miteinander)
- geeignet für **Einzelne aber auch für kleine Gruppen** (Vereinstraining, Kurse, etc.)
- **Magnetpunkt**, geeignet als gezielte Anlaufstelle für Sport/Training, aber auch als Ausflugsziel für längere Aufenthalte (Familien).

Diese heterogenen Planungsprämissen galt es in der Planung zu berücksichtigen.

Planungsgrundlage

Entsprechend den Zielen und Anforderungen, unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten und vor allem, der zur Verfügung stehenden Mittel, haben wir einen integrativen Ansatz für einen Bewegungspark für alle Generationen, aus unserer **‘4FCIRCLE®-Konzeption** heraus ausgearbeitet.

Hauptaugenmerk richteten wir darauf, einer breiten Nutzergruppe einen Mitmach- und Bewegungsraum, mit hohem Aufforderungscharakter bieten zu können.



PLAYPARC

Mehr Spielraum für (Bewegung)

4FCIRCLE® Konzept

Um die gesetzten Ziele erreichen zu können, haben wir unter Berücksichtigung der Gegebenheiten, die Umsetzung des Konzepts in einem **funktionalen BASIS-Bereich** (1. Bauabschnitt) und infolge, je nach Realisierbarkeit, in einzelnen Ergänzungs-Empfehlungen aufgeteilt.

1. BASIS-Parcours – ‚Kraftinsel‘

Modul KRAFT

Schwerpunkt:

Kräftigung aller wichtigen Muskeln und Muskelketten für den Alltag, Förderung der Beweglichkeit und Mobilisierung großer Gelenke.

Zielgruppe:

Gesundheitsbewusste und fitnessorientierte Nutzer, Personen mit Bedarf an-Krafterhalt und Muskelaufbau, also fast JEDER!

Geräteauswahl:

Station Liegestütz, Kräftigung der Schulter-, Arm- und Brustmuskulatur

Station Armzug, Kräftigung der Arm- und Rückenmuskulatur

Station Dreier-Reck, Kräftigung der Stütz-, Arm- und Schultermuskulatur und der Sprungkraft der Beine. Außerdem spielerische Nutzung als Reck für Kinder.

Station Klimmzug, Kräftigung der Armbeuge- und Schultermuskulatur, sowie der oberen und seitlichen Rückenmuskulatur.

Station Kniebeuge, Kräftigung der Hüftstreck- und Beinmuskulatur

Beschilderung: zu jeder Station eine entsprechende Übungs-Anleitungstafel

2. ERGÄNZUNGS – EMPFEHLUNGEN

Modul KOORDINATION

Schwerpunkt:

Förderung der koordinativen Fähigkeiten, spielerisches Schulen der gesamten motorischen Fähigkeiten, Bewegungserfahrung

Zielgruppe:

Kinder/Jugendliche, spiel- und spaßorientierte Breitensportler, Vereinsmannschaften, Familien, bis hin zu bewegungsbegeisterte „Senioren“ (alle Menschen mit koordinativen Defiziten, also JEDER...!!!)



PLAYPARC

Mehr Spielraum für (Bewegung)

Geräteauswahl:

Station Slackline, Förderung der Gleichgewichtsfähigkeit, der Orientierungs- und Differenzierungsfähigkeit

Station Schwebende Plattform, Förderung des Gleichgewichtssinns und der Reaktionsfähigkeit

Modul MOBILISATION

Schwerpunkt:

Förderung der gesamten motorischen Fähigkeiten, Bewegungserfahrungen

Zielgruppe:

Spaßorientierte Individualsportler und auch unsportliche Menschen, bis hin zu bewegungsbegeisterten Senioren.

Geräteauswahl:

Station Wellenläufer, Mobilisierung unterer Rücken und Hüft-/Beckenbereich und Aktivierung der Beinmuskulatur

Station Hüftschwung, Mobilisierung der Rücken- und der seitlichen Rumpfmuskulatur. Aktivierung der Beinmuskulatur

BESCHILDERUNG

Übungsanleitungstafeln zu jedem Gerät. Ein wesentlicher Aspekt bei der Umsetzung und Nutzung des Konzepts sind klare, verständliche Übungsanleitungen. Die Gerätebeschilderungen sind groß und gut lesbar. Sie umfassen visuelle Darstellungen, kurze Beschreibungen der verschiedenen Übungen nebst Angaben zu Anzahl und Wiederholungen, in farblich gestaltete Schwierigkeitsdifferenzierungen.

SERVICE

Sportwissenschaftliche Projektbegleitung vor, während und nach dem Bau Einleitungskurse und Schulungen von Multiplikatoren, sportwissenschaftlich betreute Bewegungstage, sportwissenschaftliche Beratung durch unseren Partner und Mitentwickler des 4FCIRCLE-Konzepts, Herrn Oliver Seitz (Dipl.-Sportwissenschaftler).

SICHERHEIT

Grundlagen für eine generationsübergreifende Nutzung von Bewegungsgeräten sind neben der Ergonomie, die Berücksichtigung entsprechender Sicherheitsanforderungen. Die angebotenen 4FCIRCLE®-Fitnessgeräte entsprechen in Technik, Bauweise und Funktion den neuesten DIN-Vorschriften, der **DIN EN 16630** für standortgebunden Fitnessgeräte und zusätzlich der **DIN EN 1176** für Spielplatzgeräte. Die Produkte unterliegen einer ständigen Überprüfung der entsprechenden Prüfinstitute.



PLAYPARC

Mehr Spielraum für (Bewegung)

Zudem sind wir Mitglied/Partner mehrerer Gremien, wie zum Beispiel:

- **DIN/CEN und ISO-Ausschüssen der DIN EN16630** (Outdoor-Fitnessgeräte) und der **DIN EN1176/77** (Spielplatzgeräte),
- **IAKS** (Internationale Vereinigung Sport- und Freizeiteinrichtungen),
- **BSFH** (Bundesverband für Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller),
- **adh** (allgemeiner deutscher Hochschulverband)
- **DOSB** (Deutscher Olympischer Sportbund) – der 4FCIRCLE® als einziges Outdoor-Bewegungskonzept empfiehlt.

Schlussbemerkung

Entscheidend beim **4FCIRCLE® Konzept** ist, dass jeder Nutzer (klein oder groß, jung oder alt) durch motivierende Bewegungsgeräte animiert wird, nicht nur gezielt in seinen defizitären Bereichen trainieren zu können (Koordination, Kraft, Beweglichkeit), sondern auch spielerisch und spaßorientiert die Bewegungsmöglichkeiten nutzen zu können.

Mit sportlichen Grüßen, Ihr **4FCIRCLE®-Team**

Christiana Brähler

PLAYPARC

Allwetter-Freizeit-Anlagenbau GmbH

Bad Driburg, den 06.02.2019



E 516624 m

N 5745105 m



Stadt Marienmünster
Nur für den Dienstgebrauch



© Geobasis NRW, Kreis Höxter sowie OpenStreetMap-Mitwirkende

Beitrag	Robert Klocke	Datum	21.01.2019	Maßstab	1 : 200
---------	---------------	-------	------------	---------	---------

N 5745070 m

E 516574 m

E 51681 m

N 5745155 m



Stadt Marienmünster
Nur für den Dienstgebrauch



© Geobasis NRW, Kreis Höxter sowie OpenStreetMap-Mitwirkende

Bearbeiter: Robert Klocke

Datum:

12.01.2019

Maßstab:

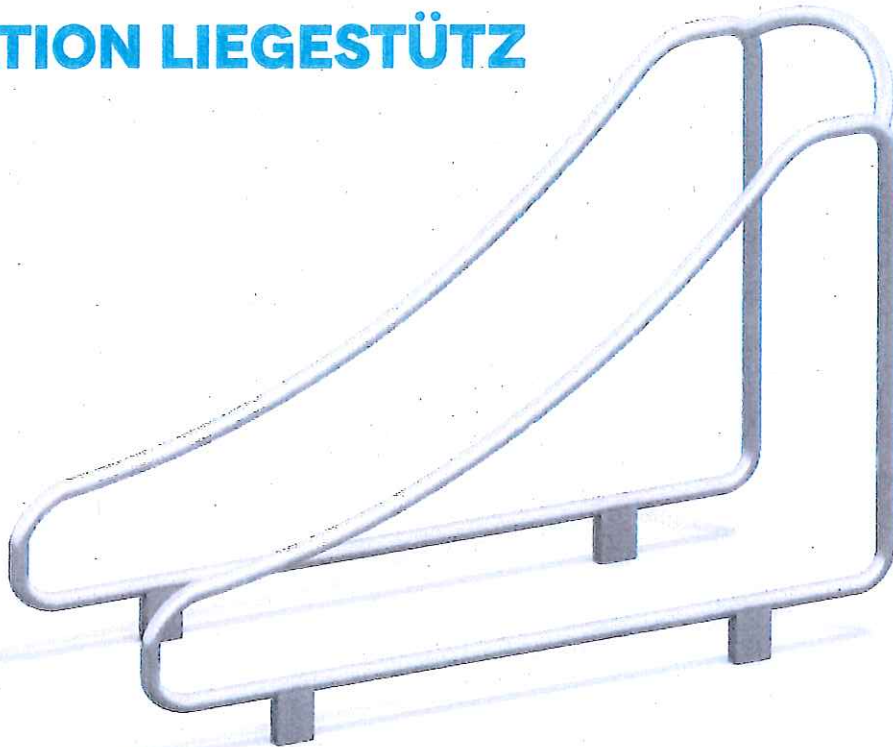
1 : 500

N 5745068 m

E 516555 m

KRAFT

STATION LIEGESTÜTZ



FUNKTION

Trainieren der Armstreckmuskulatur, der Schulter- und Brustmuskulatur.

ÜBUNGSBESCHREIBUNG

An zwei parallelen, gebogenen, nach unten verlaufenden Holmen sind Liegestütze durchzuführen. Durch eine Schautafel angeleitet, differenziert durch die veränderte Stützhöhe, wird die Armstreck-, Schulter- und Brustmuskulatur unter aktuellen sport- und trainingswissenschaftlichen Gesichtspunkten trainiert.

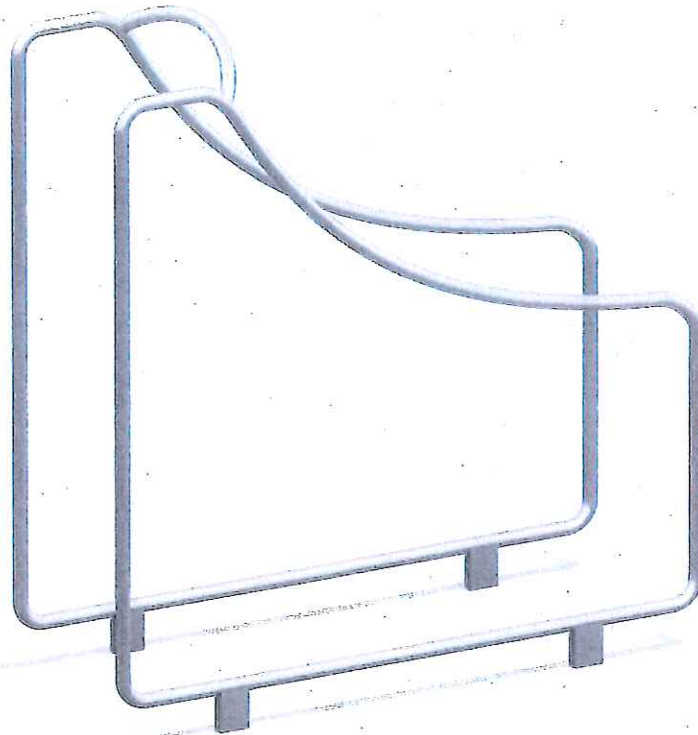


12.04.015 LIEGESTÜTZ

TECHNISCHE ANGABEN

Gerätemaße 1,50 m x 0,63 m x 1,00 m
Fallbereich 4,50 m x 3,63 m (Mindestfreiraum)
Freie Fallhöhe ... 1,00 m (Griffhöhe)



KRAFT**STATION
ARMZUG****FUNKTION**

Trainieren der Armbeugemuskulatur, der oberen und seitlichen Rücken- und Brustmuskulatur.

ÜBUNGSBESCHREIBUNG

An zwei parallelen, gebogenen, nach unten verlaufenden Holmen ist der gestreckte Körper durch Armzugbewegungen zu heben und zu senken. Durch eine Schautafel angeleitet, differenziert durch die Veränderung der Griffhöhe, wird die Armbeuge-, die obere und seitliche Rücken- und Brustmuskulatur trainiert.

**12.04.016 ARMZUG****TECHNISCHE ANGABEN**

Gerätemaße 1,50 m x 0,63 m x 1,48 m

Fallbereich..... 4,50 m x 3,63 m (Mindestfreiraum)

Freie Fallhöhe ... 1,48 m (Griffhöhe)

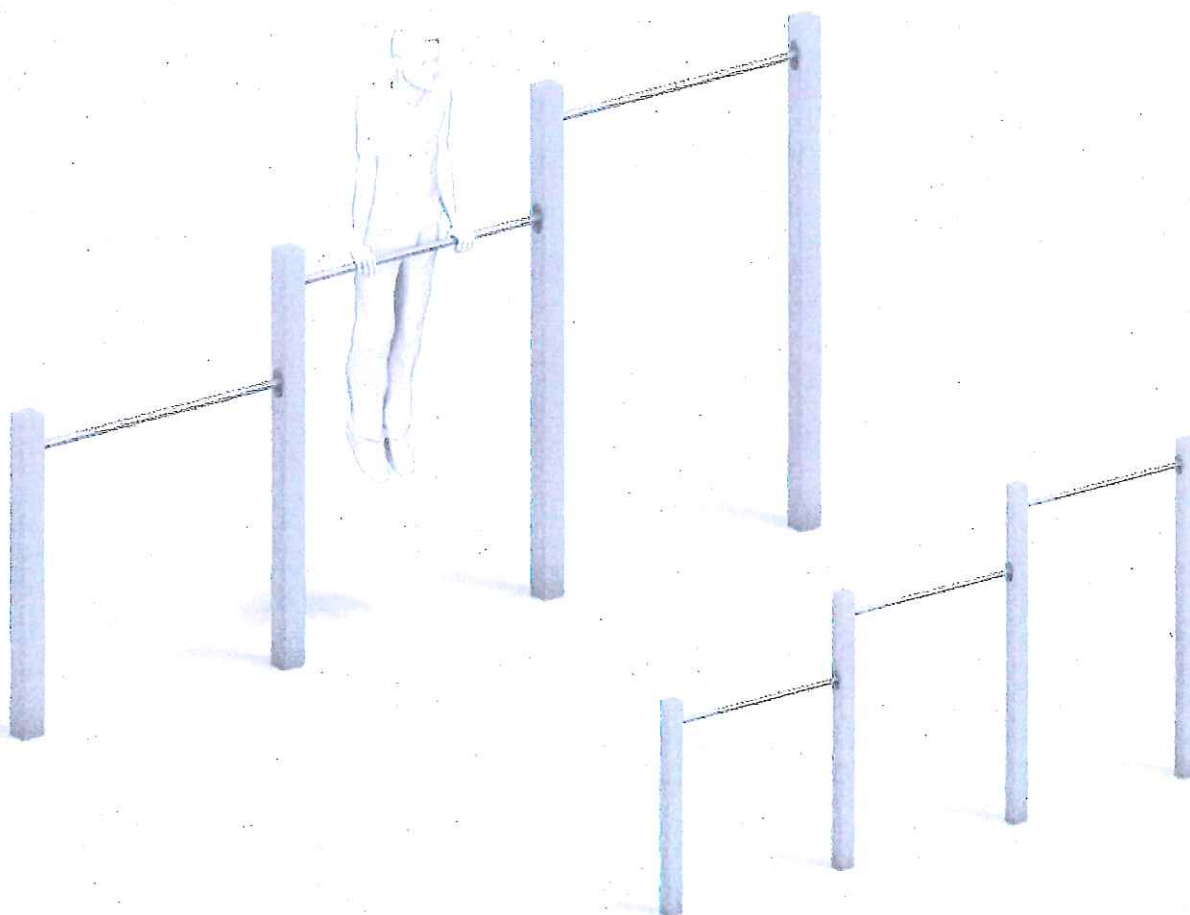




NEOSPIEL®
So funktioniert { Spiel }

NEO-BASICS

DREIERRECK



FUNKTION

Am Reck sind drei verschiedene Höhenvarianten, die Kindern spielerisch ermöglichen, ihre Risiko und Höhenbereitschaft auszutesten. Dies ist gerade für die kindliche Entwicklung (Koordinative Fähigkeiten) wichtig.

TECHNISCHES

Pfosten aus verzinktem Stahl. Reckhöhen auf 0,80 m, 1,30 m und 1,80 m, Reckstangen aus Edelstahl.

ALTERKLASSE

ab 4 Jahre

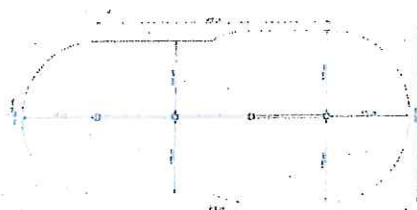
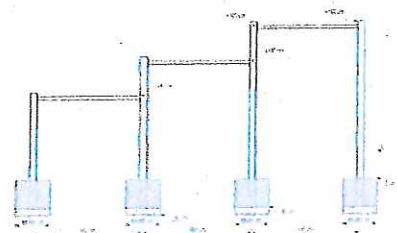
12.02.064 **DREIERRECK**

TECHNISCHE ANGABEN

Gerätemaße..... 4,90 m x 0,10 m x 2,00 m

Fallbereich..... 8,10 m x 3,50 m

Freie Fallhöhe... 1,80 m



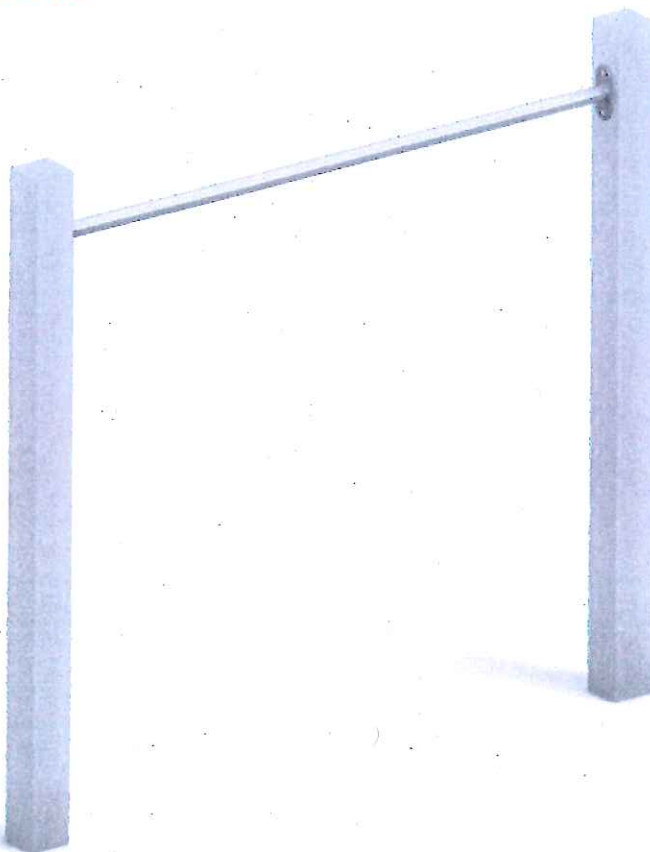


NEOSPIEL®

So funktioniert { Spiel }

NEO-BASICS

EINFACHRECK



FUNKTION

Am Reck können Kindern ihre Risiko und Höhenbereitschaft austesten. Dies ist gerade für die kindliche Entwicklung (Koordinative Fähigkeiten) wichtig.

TECHNISCHES

Pfosten aus verzinktem Stahl. Reckhöhe ist 1,30 m, Reckstangen aus Edelstahl.

ALTERKLASSE

ab 4 Jahre

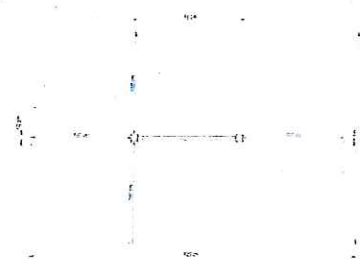
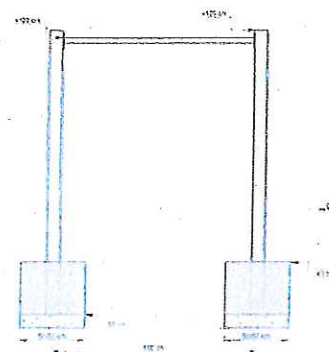
12.02.066 EINFACHRECK

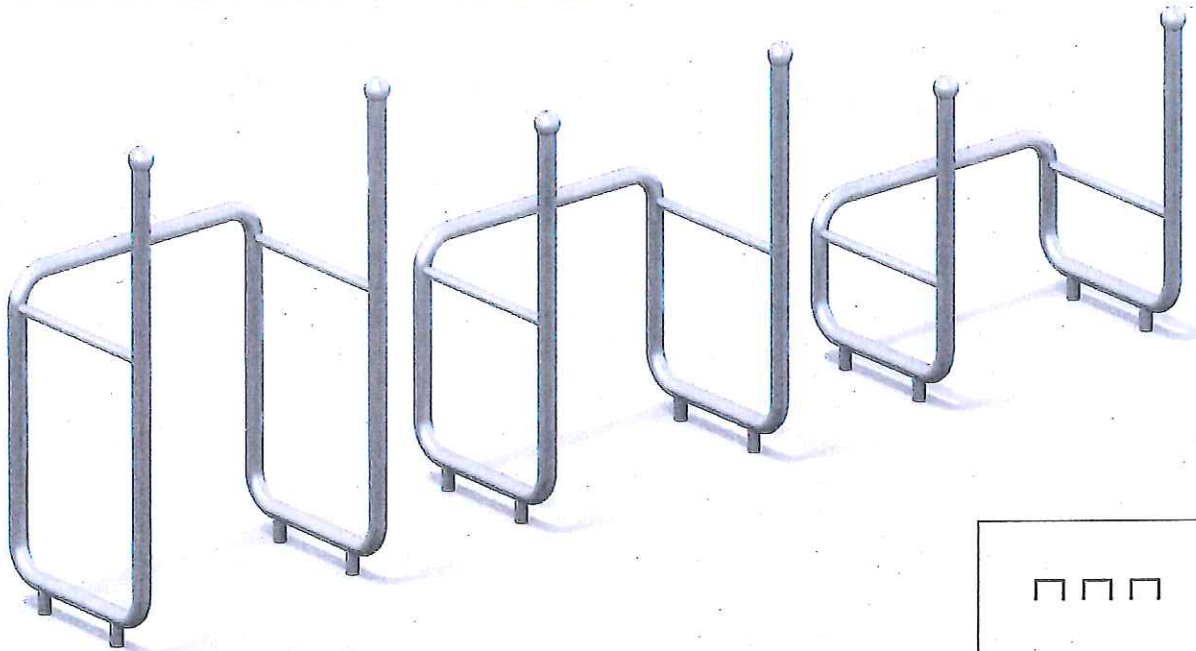
TECHNISCHE ANGABEN

Gerätemaße..... 1,70 m x 0,10 m x 1,36 m hoch

Fallbereich..... 4,90 m x 3,10 m

Freie Fallhöhe... 1,30 m



KRAFT**STATION KNIEBEUGE****FUNKTION**

Training der Hüft- und Beinstreckmuskulatur.

ÜBUNGSBESCHREIBUNG

An drei unterschiedlich hohen Edelstahlvorrichtungen sollen aus dem etwa hüftbreiten Stand Kniebeugen durchgeführt werden. Durch eine Schautafel angeleitet, differenziert durch unterschiedlich hohe Edelstahlvorrichtungen und Wiederholungszahlen, wird die Hüft- und Beinstreckmuskulatur unter aktuellen sport- und trainingswissenschaftlichen Gesichtspunkten trainiert.

12.04.027 KNIEBEUGE**TECHNISCHE ANGABEN**

Gerätemaße 3,27 m x 0,53 m x 1,03 m (3er-Gruppe)

Fallbereich..... 6,25 m x 3,53 m (Mindestfreiraum)

Freie Fallhöhe ... 0,60 m



BESCHILDERUNG

STATIONSSCHILD



Jede 4Fcircle-Station hat eine individuelle Anleitungstafel, auf der beschrieben wird, wie der Nutzer die Geräte für professionelles Training einsetzen und nach eigenem Leistungsstand steigern kann.



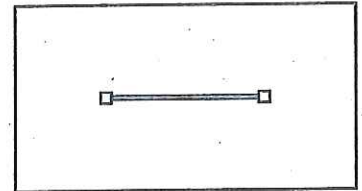
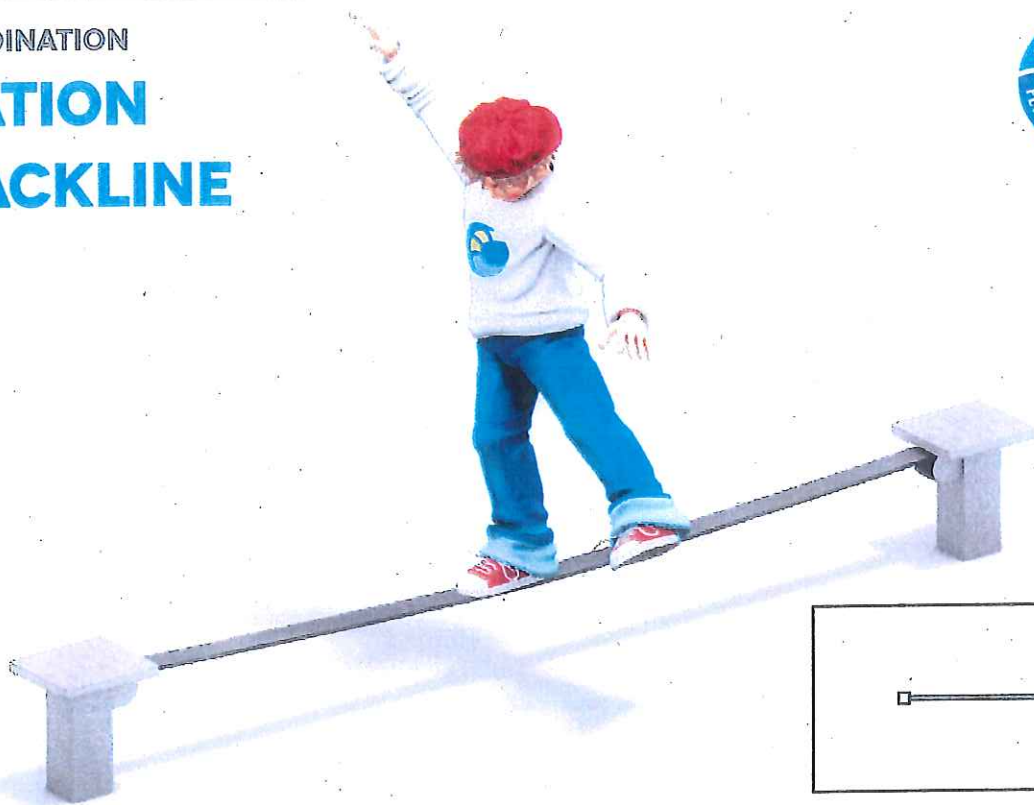
12.04.021 STATIONSSCHILD (INKL. FVZ. TRÄGERGESTELL)

TECHNISCHE ANGABEN

Maße Schild 594 mm x 841 mm (DIN A1)
Gesamtmaße 0,84 m x 0,44 m x 0,89 m hoch



KOORDINATION

**STATION
SLACKLINE****FUNKTION**

Trainieren der Gleichgewichtsfähigkeit, Orientierungs- und Differenzierungsfähigkeit.

ÜBUNGSBESCHREIBUNG

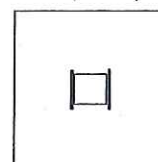
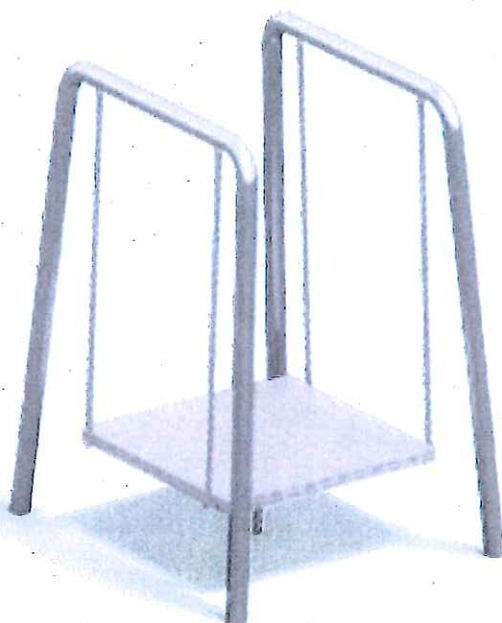
Ein gespanntes Gummiband, welches sich unter dem Gewicht des Nutzers dehnt, ist zu überqueren. Dabei ist zunächst das Gleichgewicht im Stehen zu halten und in der Folge, unter Wechsel der Bewegungsrichtung, das Band zu überqueren. Durch eine Schautafel angeleitet wird somit in verschiedenen Balance-Schwierigkeitsstufen die Gleichgewichtsfähigkeit, wie auch die Orientierungs- und Differenzierungsfähigkeit, unter aktuellen sportwissenschaftlichen Gesichtspunkten trainiert.

Das Gerät wird inklusive Fertigfundament geliefert.

O6.01.045 STATION „SLACKLINE“ 4 M LANG**TECHNISCHE ANGABEN**

Gerätemaße..... 4,09 m x 0,21 m x 0,40 m
 Fallbereich..... 7,09 m x 3,21 m (Mindestfreiraum)
 Freie Fallhöhe... 0,40 m



KOORDINATION**STATION SCHWEBENDE PLATTFORM****FUNKTION**

Trainieren des Gleichgewichtssinns und der Reaktionsfähigkeit.

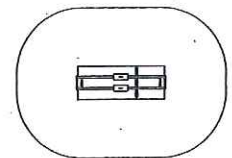
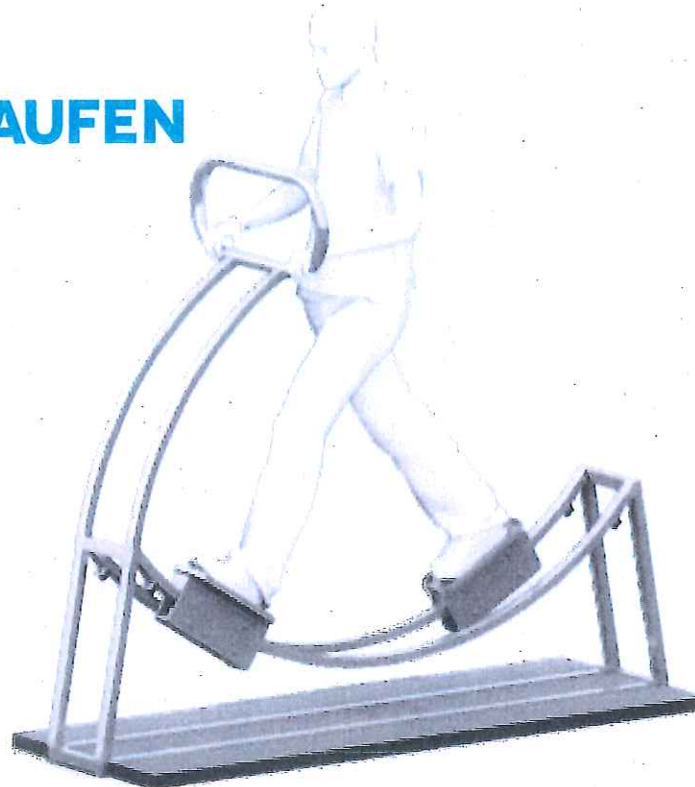
ÜBUNGSBESCHREIBUNG

Auf einer an Ketten abgehängten Plattform ist die Gleichgewichtsposition einzunehmen und zu halten. Durch eine Schautafel angeleitet, sind unterschiedliche Gleichgewichts-Schwierigkeitsstufen zu halten. Der Gleichgewichtssinn und die Reaktionsfähigkeit werden somit unter aktuellen sport- und trainingswissenschaftlichen Gesichtspunkten trainiert.

**12.04.030 SCHWEBENDE PLATTFORM****TECHNISCHE ANGABEN**

Gerätemaße 0,95 m x 0,90 m x 1,20 m
Fallbereich 3,58 m x 3,58 m (Mindestfreiraum)
Freie Fallhöhe ... 0,25 m



MOBILISATION**STATION****WELLENLAUFEN****FUNKTION**

Mobilisierung unterer Rücken-, Hüft- und Beckenbereich.
Förderung der Gleichgewichtsfähigkeit.
Aktivierung der Beinmuskulatur.

ÜBUNGSBESCHREIBUNG

Auf Rollen gelagerte Pedale werden auf Schienen, durch eigene Körperkraft in Bewegung gesetzt. Durch eine Schautafel angeleitet, differenziert durch Rhythmus und Dauer, wird der gesamte untere Rücken-, Hüft- und Beckenbereich mobilisiert und die Beinmuskulatur aktiviert.

Das Gerät wird inklusive Fertigfundament geliefert.

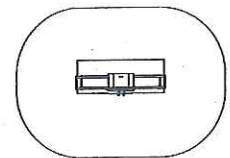
12.04.037 WELLENLAUFEN**TECHNISCHE ANGABEN**

Gerätemaße 2,06 m x 0,70 m x 1,50 m
Fallbereich 4,85 m x 3,39 m (Mindestfreiraum)
Freie Fallhöhe ... 0,59 m



MOBILISATION

STATION HÜFTSCHWUNG



FUNKTION

Mobilisierung untere Rücken- und seitliche Rumpfmuskulatur. Förderung der Gleichgewichtsfähigkeit. Aktivierung der Beinmuskulatur.

ÜBUNGSBESCHREIBUNG

Eine auf Rollen gelagerte Standfläche, wird auf Schienen durch seitliche Körpverlagerung in Schwung gebracht. Durch eine Schautafel angeleitet, differenziert durch Rhythmus und Dauer, wird die seitliche Rumpfmuskulatur mobilisiert und die Beinmuskulatur aktiviert.

Das Gerät wird inklusive Fertigfundament geliefert.

12.04.038 HÜFTSCHWUNG

TECHNISCHE ANGABEN

Gerätemaße 2,06 m x 0,62 m x 1,48 m
Fallbereich..... 4,85 m x 3,39 m (Mindestfreiraum)
Freie Fallhöhe... 0,69 m



Allgemeine Informationen

Gewährleistungen

Die Gewährleistungsfrist beginnt mit dem Datum der Anlieferung und beträgt für unterschiedliche Produktgruppen (Geräteteile) wie folgt:

10 Jahre	auf Korrosionsschäden bei Edelstahl und feuerverzinkten Stahlkonstruktionen, welche die Standsicherheit und Funktion beeinträchtigen. Ausgenommen sind Umwelteinflüsse und chemische Reaktionen, die von anderen Metallen verursacht werden.
8 Jahre	auf Hölzer mit Pfostenschuhen gegen Bruch und Fäulnisschäden, welche die Standsicherheit beeinträchtigen.
5 Jahre	auf Bruch bei allen PE-Elementen, auf Tauen und Netze mit Stahleinlage
2 Jahre	auf alle beweglichen Teile und GFK-Rutschen

Gewährleistung bezieht sich auf Materialmängel, auf Verarbeitungsmängel und auf die Standsicherheit der Geräte bei fachgerechtem Einbau.

Ausgenommen von der Gewährleistung sind, soweit gesetzlich möglich:

- Schäden die aufgrund einer nicht fachgerechten Montage erfolgen (nicht gemäß unseren Montageanleitungen)
- witterungsbedingte Trockenrisse im Holz unter 8mm (vgl. Beiblatt DIN EN 1776)
- Schäden die durch mutwillige Zerstörung und Vandalismus entstanden sind
- Schäden, die auf vermehrten Pilzbefall zurückzuführen sind, weil die Geräte unter Bäumen oder Sträuchern stehen, welche einen solchen Pilzbefall verursachen.
- Schäden an hölzernen Standpfosten mit Pfostenschuhen, die durch Erdkontakt oder Kontakt mit Rindenmulch entstanden sind.
- Schäden die durch mangelnde Wartung entstehen
- Schäden an Elementen die dem nutzungsbedingten Verschleiß unterliegen. Dies sind insbesondere Gelenke, Lager, Ketten, Seile, Netze und Laufflächen.

Voraussetzung für die Wirksamkeit der Gewährleistung ist die Wartung der Geräte durch geschultes Personal und nach Vorgaben der playparc GmbH, sowie im Bedarfsfall, die fachgerechte Reparatur. Den Nachweis der regelmäßig durchgeführten, ordnungsgemäßen Wartung (Vorlage der vollständigen Kontroll- und Wartungsberichte nach Vorgaben der DIN EN 1176, Teil 7) führt der Auftraggeber bzw. der Betreiber der Geräte.

Weiterhin gelten die Bestimmungen zur Gewährleistung gemäß unseren allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Liefertermine

Die angegebenen Lieferwochen sind Anhaltspunkte und nicht Verbindlich. Die tatsächlichen Lieferwochen können um bis zu 2 Wochen abweichen und hängen selbstverständlich vom Bestellzeitpunkt ab.

In dem Angebot/Auftragsbestätigung finden Sie den geplanten Liefertermin unter der Spalte „Termin“.

So z.B.: „11/46“ bedeutet: im Laufe der Kalenderwoche 46 des Jahres 2011.

Fixtermine müssen schriftlich bei der Bestellung angegeben und von uns bestätigt werden.

Abladen

Das Abladen der Ware obliegt dem Kunden, es sei denn es wurden spezielle Vereinbarungen getroffen.

Sicherheitsbereiche

Sicherheitsbereiche (bzw. Fallbereiche) der Geräte entnehmen Sie bitte unseren Montageanleitungen. Sollten Ihnen diese nicht vorliegen, stellen wir Ihnen diese sehr gerne zur Verfügung.

Montagebedingungen

Sollten wir Ihnen eine Montage anbieten oder Sie sich für Montageleistungen unseres Hauses interessieren, gelten unsere untenstehenden Bedingungen. Abweichende Vereinbarungen bedürfen der Schriftform.

Betriebsfertiger Aufbau incl. Fundamentierung, auf **bauseits geräumter, frei zugänglicher, mit Gerät befahrbarer Fläche** und bei Bodenklasse bis **max. 3 (bindige Böden)** gemäß DIN 18915. OHNE Abfuhr des Erdaushubs, OHNE Erstellung der Stand- bzw. Fallbereiche (Grobplanum) und OHNE Baustellensicherung (Bauzaun).

Stand: Februar 2015

